

Vortrag zum Fischessen am Aschermittwoch 2025 in Theilheim

Marita Ich bin die Kuni aus dem Gau
alt, aber noch ganz schön schlau
des is mei Tochter, die Babett
genau so schlau, dazu noch nett
wir ham uns auf den Weg gemacht
und euch a weng was mitgebracht
dazu a paar Worte zu den Bossen,
unseren Berliner Obergossen:

Anne Wie waren wir doch einstmal stolz
auf Bundeskanzler **Olaf Scholz**
Er hat uns vor vier Jahren
den Wahlsieg eingefahren
und auch gar nicht schlecht regiert
durch harte Krisen uns geführt
besonnen und mit viel Bedacht
hat er doch sehr viel gut gemacht
Doch eines müssen wir beklagen:
Er konnte das dem Volk nicht sagen
Die Bürger waren irritiert
Und fühlten sich schlecht informiert
Doppelwums und Zeitenwende
brachten uns kein gutes Ende
Olaf, der Mann mit Augenklappe
Beschert uns bei der Wahl die Schlappe
Das desaströse Wahlergebnis
War ein sehr trauriges Erlebnis
Gut war, er hat dann eingesehen
nach dem Desaster muss er gehen.

Marita

Doch es gibt da eine Dame
Saskia Esken ist ihr Name
Wir können's wirklich nicht verstehen –
Die müsste doch auch ganz schnell gehen!
Egal wie sehr die Basis murr
Sie hängt am Amt wie festgezurr
Ernst und mit sauertöpfig Miene
Fährt weiter sie auf Führungsschiene
Wahrscheinlich findet sie es cool
Zu kleben an dem Vorsitzstuhl
Selbst wenn sie keiner wirklich liebt
Sie weiterhin die Frontfrau gibt
Und steht mit mürrischem Gesicht
Bei talkshows dann im Rampenlicht.
Ach Saskia, komm, bring uns Glück
Und zieh dich endlich auch zurück!
Zieh doch wie früher durch das Land
Als fröhlicher Straßenmusikant
Dort ist dir sicher der Applaus
Und keiner ruft mehr „die muss raus!“

Anne

Raus müsste theoretisch auch
Lars Klingbeil, groß, mit rundem Bauch
Den er bestimmt als dickes Fell
Sich angefuttert hat ganz schnell
Damit er ohne große Qual
Gut übersteht den Kampf der Wahl.
Den Lars, den wollen wir behalten
Zählt er doch noch nicht zu den Alten
ist sympathisch, fesch und frisch
ist agil, kein toter Fisch
Als Fußballfan von Bayern München
Würde ihn nicht mal Söder lynchen.

Vorsitzender der Fraktion
Ist seine neue Position
Er spricht offen und auch gut
So macht man den Leuten Mut
So fassen Bürger auch Vertrauen
Und können in die Zukunft schauen
Nicht nur zaudern und verzagen
Sondern einfach mal was wagen.
In diesem Sinne – er darf bleiben
Und gern Erfolgsgeschichte schreiben.

Marita

Den Top-Mann nennen wir zum Schluss
Sein Name ist Pistorius
Als Minister für Verteidigung
Begeistert er die Bevölkerung
Im Ranking steht er auf Platz eins
Ist nie am Ende des Lateins
Auch die Soldaten der Bundeswehr
Schätzen uns'ren Boris sehr
Er genießt rundum Vertrauen
Deshalb kann man auf ihn bauen
Wir hätten ihn sehr gern gesehen
Als Kanzlerkandidaten stehen
Mit ihm als Frontmann, liebe Leute,
da ging's uns Sozis besser heute

Doch nachzukarten bringt nicht viel
Schließlich gibt's ein neues Ziel:
Zu schau'n, dass Merz, der Friederich
Sich nicht entpuppt als Wüterich
Dass künftig auch soziale Themen
Noch genügend Raum einnehmen.
Schaut einfach mit viel Zuversicht

nach vorne – anders geht es nicht.

Anne

Ach Muttchen, nun genug gesagt,
die Leute hier sind nicht verzagt.
Jetzt woll'n wir uns ,nen Schoppen gönnen,
denn der Fisch will schwimmen können.
Dank allen, die die Stange halten,
der SPD, den Jung' und Alten.
Uns solchen, die noch unentschlossen,
sein noch ein Gläschen eingegossen,
ein Stift gereicht, „Ihr könnt's riskieren,
den Mitgliedsantrag zu signieren.“

